



HEIMSTÄTTEN

SEIT GENERATIONEN EIN ZUHAUSE.

aktuell

Gut informiert
STATT schlecht
beraten...

Das neue HEIMSTÄTTEN-
Mitgliedermagazin.

INHALT 06 | 2018

VORWORT DES REDAKTIONSTEAMS DER „HEIMSTÄTTEN AKTUELL“

Seite 1

DER BESTE FREUND DES MENSCHEN?

Tierhaltung in Objekten der HEIMSTÄTTEN als kontroverses Thema

Seite 2 - 3

BUCHVORSTELLUNG:

„Spurensuche – Geschichte und Geschichten aus dem Jenaer Ortsteil Kernberge“
IN TIEFSTER TRAUER

Seite 4

OSTERSCHMUCK FÜR UNSEREN BRUNNEN - Schüler der Talschule wurden kreativ

Seite 5

ALTERSGERECHTER UMBAU EINER WOHNUNG - Sanierung und grundlegender Umbau

Seite 6

TÄTIGKEIT DES FINANZAUSSCHUSSES IM JAHR 2017

BALKONWETTBEWERB 2018
Wer hat den schönsten?

Seite 7

VERWALTERALLTAG - eine mögliche Chronologie eines ganz normalen Tages

Seite 8

SMART HOME DOCH NICHT SO SMART? - Informationen zum Trendthema ab

Seite 9

ABSCHLUSSBERICHT ZUM 2. BAUABSCHNITT - Außenanlagen im Südviertel

Seite 10

BIENENVORTRAG - wichtigstes Insekt in der Natur!

Seite 11

**Mitgliederversammlung am
23. Juni 2018 | 10.30 Uhr**

KREIDE SELBER MACHEN

Seite 12

REZEPT FENCHELPIZZA - Einfach und lecker selber gemacht!

Seite 13

LEGIONELLEN-UNTERSUCHUNG 2018

PERSONALVORSTELLUNG FRAU GRIMM

Seite 14

LUFTBILDAUFNAHMEN DER WOHNGEBIETE - Herr Suppe

Seite 15



VORWORT

Liebe Genossenschaftlerinnen und Genossenschaftler, liebe Leserinnen und Leser,

Der Sommer hält Einzug und viele sind in Gedanken sicherlich schon in der lang ersehnten Ferienzeit. Bevor auch wir uns Urlaubsträumen hingeben, möchten wir Ihnen jedoch die neueste, nunmehr schon 15. Ausgabe der „HEIMSTÄTTEN aktuell“ präsentieren.

Diesmal geht es unter anderem um die Themen altersgerechtes Wohnen, Tierhaltung und die Digitalisierung des eigenen Zuhauses im sogenannten Smart Home. Darüber hinaus können Sie Einblick in den Alltag eines Wohnungsverwalters nehmen, der Vorstand informiert über die neuesten

Entwicklungen in unsere Genossenschaft und natürlich gibt es etwas für unsere jüngsten Leserinnen und Leser zu entdecken.

An dieser Stelle noch ein wichtiger Hinweis: Die diesjährige Mitgliederversammlung findet am Samstag, dem 23. Juni 2018 um 10.00 Uhr im Plenarsaal des Historischen Rathauses in Jena am Markt 1 statt. Nur wer dabei ist kann mitreden und mitentscheiden!

Viel Vergnügen beim Lesen wünscht
Ihr Redaktionsteam „HEIMSTÄTTEN aktuell“

DER BESTE FREUND DES MENSCHEN?

Tierhaltung in Objekten der HEIMSTÄTTEN als kontroverses Thema



In einem Sprichwort heißt es: „Der beste Freund des Menschen ist der Hund.“ Wobei hier sicherlich einige Halter von Katzen vehement widersprechen würden. Sicher ist jedoch, dass viele unserer Wohnungsnutzer mit Ihrem Haustier, egal ob Hund, Katze, Maus, Schildkröte oder was sonst noch so in unseren Wohnungen bellt, piept und schnurrt, sehr glücklich sind und für Viele das Tier ein Teil der Familie geworden ist.

Als Vermieterin der Wohnungen möchte und kann die HEIMSTÄTTEN-Genossenschaft Jena eG Ihren Mitgliedern die Haltung von Tieren nicht verwehren. Die Genossenschaft muss jedoch an die übrigen Bewohner der Hausgemeinschaft sowie der umliegenden Häuser denken. Bisher war es so geregelt, dass die Nachbarschaft gefragt wurde, ob diese etwas gegen die Haltung eines Tieres einzuwenden hätten und bei einer

100%-Zustimmung dann die jeweilige Genehmigung erteilt wurde. Diese Regelung konnte jedoch dazu führen, dass einem Mitglied in einem Haus die Genehmigung erteilt und einem anderen Mitglied diese verwehrt wurde. Diese Ungleichbehandlung zwischen den Mitgliedern möchte die HEIMSTÄTTEN zukünftig verhindern und hat deshalb objektive Kriterien eingeführt, welche zur Genehmigung von Haustieren herangezogen werden.

So sind Haustiere ausschließlich in der Wohnung zu halten und dürfen die übrigen Hausbewohner nicht belästigen, dies betrifft auch die von Herrchen oder Frauchen zurückgelassenen Häufchen im Wohngebiet.

Gegenseitige Rücksichtnahme ist ein genossenschaftlicher Grundsatz!

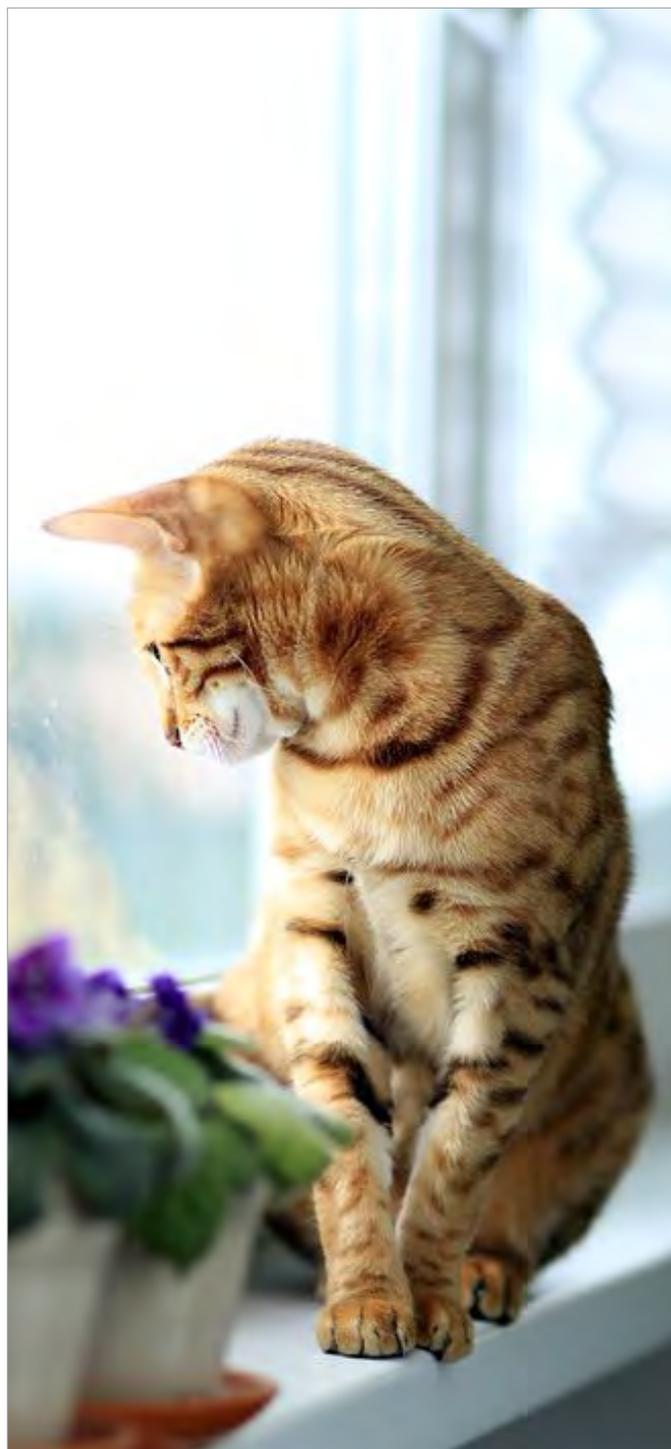
Für Katzen und Hunde gelten zusätzliche Regeln. So dürfen Hunde eine Schulterhöhe von 40 cm nicht überschreiten und Katzen sind zu sterilisieren. Hunde und Katzen müssen zusätzlich mit einem Chip zur Erkennung versehen werden.

Wohl wissend, dass die Rasseliste vom Thüringer Landtag abgeschafft wurde, werden durch die HEIMSTÄTTEN die Hunderassen American Staffordshire Terrier, Bullterrier, Pitbull Terrier und Staffordshire Bullterrier im Sinne einer harmonischen Nachbarschaft generell nicht genehmigt. Wir möchten darauf hinweisen, dass für Hunde und Katzen grundsätzlich eine entsprechende Genehmigung

für die Haustierhaltung beantragt werden muss, welcher unter Berücksichtigung der vorgenannten Vorgaben auch entsprochen wird.

Eine Genehmigung zur Tierhaltung wird von der HEIMSTÄTTEN-Genossenschaft Jena eG ausschließlich schriftlich erteilt. Die Haustierhaltung (speziell Hund und Katze) ohne eine entsprechende Genehmigung des Vermieters kann weitere mietrechtliche Konsequenzen haben.

Gern beantworten wir Ihre Fragen zum Thema telefonisch unter 03641 - 23 86 0.



BUCHVORSTELLUNG

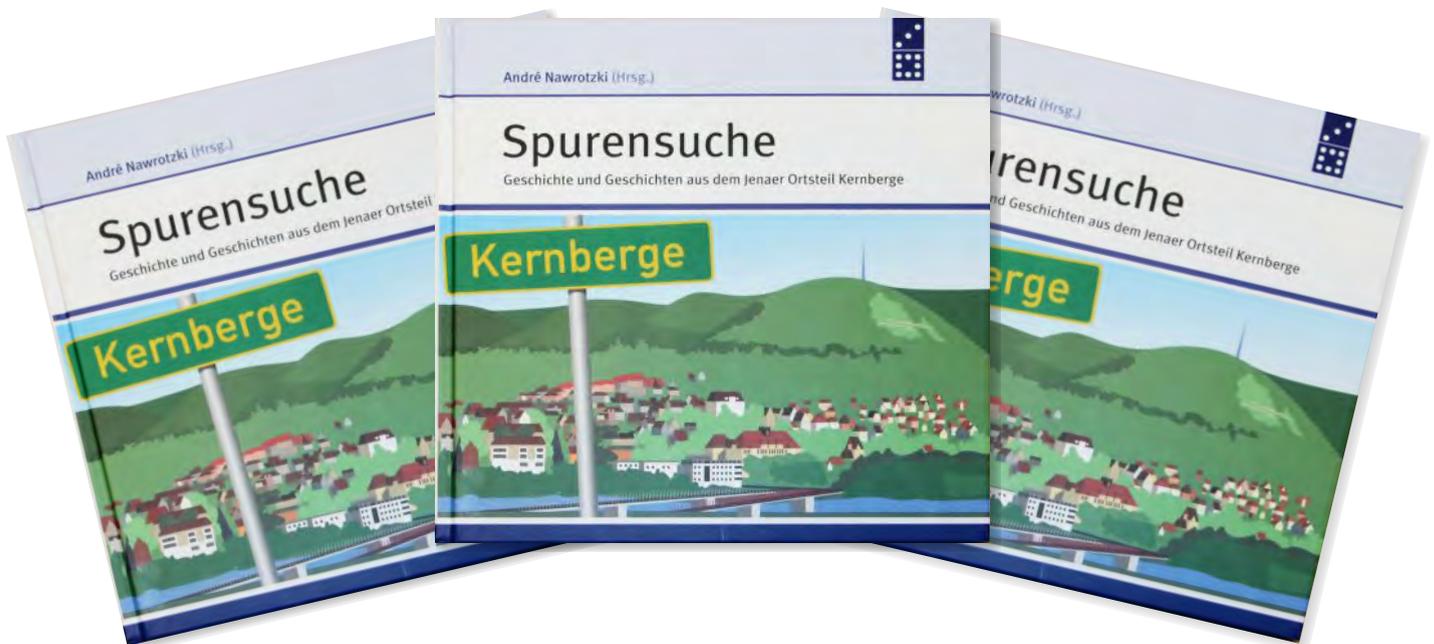
„Spurensuche - Geschichte und Geschichten aus dem Jenaer Ortsteil Kernberge“

Die HEIMSTÄTTEN-Genossenschaft Jena eG möchte diese Ausgabe der „HEIMSTÄTTEN aktuell“ nutzen, um eine Publikation vorzustellen, welche mit der Unterstützung der Genossenschaft aufgelegt wurde.

Es handelt sich hierbei um das von Herrn André Nawrotzki (Firma DominoPlan - Arnold & Nawrotzki GbR) herausgebrachte Buch „Spurensuche – Geschichte und Geschichten aus dem Jenaer Ortsteil Kernberge“. In diesem Band wird ausführlich, aber trotzdem für jedermann verständlich, die Geschichte und Entwicklung des Siedlungsgebietes Kernberge beschrieben. Die vielen

Bilder, Karten, Grafiken, Fotos und Skizzen helfen dabei, die Geschehnisse noch interessanter und anschaulicher wirken zu lassen. Dass sich ein großer Teil des Buches mit der Geschichte und Entwicklung des Heimstättenviertels beschäftigt, welches einen nicht unerheblichen Teil des Siedlungsgebietes ausmacht, freut uns sehr und war der Grund für die Unterstützung seitens der Genossenschaft.

Wenn wir Ihr Interesse an einer kurzweilig geschriebenen Geschichte der Stadt Jena geweckt haben sollten, können wir Ihnen mitteilen, dass das Buch für 15,00 € in den örtlichen Buchhandlungen sowie bei der Touristeninformation der Stadt Jena erworben werden kann.



IN TIEFSTER TRAUER

Wir trauern um unser langjähriges Mitglied

Herrn Norbert Kuse †

Er verstarb am 11. Mai 2018, für uns unerwartet, im Alter von 70 Jahren. Herr Kuse war bis Juni 2009 viele Jahre im Aufsichtsrat tätig. Er wirkte dort als Stellvertreter des Vorsitzenden und leitete mit Sachverstand und Kompetenz den Finanzausschuss. Das Wohl unserer Genossenschaft und ihre wirtschaftliche Entwicklung waren sein spürbares Anliegen. Wir werden Herrn Norbert Kuse in ehrender Erinnerung behalten.

HEIMSTÄTTEN-Genossenschaft Jena eG

Der Aufsichtsrat

Der Vorstand

OSTERSCHMUCK FÜR UNSEREN BRUNNEN

Schülerinnen und Schüler der Klasse 2a der Talschule wurden kreativ

Es war auch dieses Jahr wieder soweit: Die Klasse 2a der Talschule im Ziegenhainer Tal fertigte im Rahmen einer kreativen Schulwoche wunderbaren Osterschmuck für unseren Heimstättenbrunnen in der Heimstättenstraße an.

Am 21. März 2018 schmückten die Grundschüler mit viel Begeisterung und gemeinsam mit den Lehrerinnen den Brunnen. Im Vorfeld hat unser Hausmeisterteam Franz ein neues Gestell zusammengesetzt und mit Reisig von einem Buchsbaum bestückt.

Nachdem der Brunnen von den begeisterten Schülern neu gestaltet wurde, überreichte Herr Michael Gräf, Vorstand der Genossenschaft, als Dank einen Korb mit Süßigkeiten und einen Gutschein für Bastelmaterial an die Schülerinnen und Schüler. So können die Kinder auch weiterhin kreativ tätig sein. Wir hoffen, dass unsere Osterkrone, im Gegensatz zum letzten Jahr, nicht wieder von ein paar Vandalen zerstört wird.

Herzlichen Dank an alle Beteiligten der Talschule sowie an unsere Hausmeister.



Schülerinnen und Schüler der Klasse 2a der Talschule



ALTERSGERECHTER UMBAU EINER WOHNUNG

Sanierungsbedürftige Wohnung im Südviertel wird altersgerecht und barrierearm

Der Vorstand der HEIMSTÄTTEN-Genossenschaft Jena eG hat sich dazu entschlossen, dass sanierungsbedürftige Wohnungen im Erdgeschoss, unter Berücksichtigung eines altersgerechten beziehungsweise barrierearmen Umbaus saniert werden. Vorerst sind davon ausschließlich Wohnungen betroffen, welche bei Leerstand umfassend sanierungsbedürftig sind. Mit der Berücksichtigung barrierearmer Umbauten soll ein Augenmerk auf ältere und körperlich beeinträchtigte Mitglieder gelegt werden, um im Bedarfsfall geeigneten Wohnraum innerhalb der Genossenschaft anbieten zu können.

Im Südviertel wurde eine erste Wohnung als Pilotprojekt umgebaut. Konkret erfolgte die Versetzung und Vergrößerung der Zimmertüren in Küche und Bad. Das Bad wurde vollumfänglich umgestaltet. Durch den Einbau einer ebenerdigen großen Dusche mit Glastrennwand

sowie der praktischen Anordnung von WC-Becken und Waschbecken konnte ein großes Maß an Bewegungsfreiheit im Bad realisiert werden. In der Dusche ist es möglich, bei Bedarf einen Duschsitz an der Wand anzubringen. In der Küche erfolgte der Rückbau einer Wandnische und Schaffung einer geraden Wand zum Aufbau einer Küchenzeile, hierbei wurden die Herd- sowie Warm- und Kaltwasseranschlüsse angepasst.

Der Fußboden ist in der gesamten Wohnung schwellenfrei ausgeführt und mit hochwertigem und widerstandsfähigem Vinyl-Designbelag in Holzoptik ausgestattet. Bei Beschädigungen am Fußbodenbelag ist somit künftig eine kostengünstige Instandsetzung durch Austausch einzelner Planken möglich. Die gesamte Umbaumaßnahme der Wohnung erfolgte ohne größere bautechnische Eingriffe in die Gebäudesubstanz.



Neuer Glanz nach erfolgreicher Sanierung.

TÄTIGKEIT DES FINANZAUSSCHUSSES 2017

Finanzlage, Risiken, Liquiditätsplanung und Finanzierung aktueller Bautätigkeiten

Der Aufsichtsrat der HEIMSTÄTTEN-Genossenschaft Jena eG setzt sich aus acht Mitgliedern zusammen, von denen vier im Finanzausschuss tätig sind. In regelmäßigen Sitzungen mit dem Vorstand wurden aktuelle Themen, wie die Finanzlage, das Risikomanagement, die Liquiditätsplanung sowie Finanzierung aktueller Bautätigkeiten, beraten.

Jährlich prüfen die Mitglieder des Finanzausschusses in der Zeit von März bis Mai den Jahresabschluss des Vorjahres. Stichprobenartig werden die satzungsgemäße Geschäftstätigkeit des Vorstandes und die Wirtschaftlichkeit der Genossenschaft auf der Grundlage eines bestätigten Prüfungsplanes untersucht. In Vorbereitung der Prüfung nehmen die Mitglieder des Aufsichtsrates regelmäßig an Schulungen des Verbandes der Thüringer Wohnungs- und Immobilienwirtschaft e. V. teil.

Schwerpunkte der Prüfung im Jahr 2017 waren:

Kassenprüfung, Verwaltungs- und Geschäftsorganisation, Planung, Finanzmanagement und Verbindlichkeiten, Geschäftsguthaben, Mitgliederbewegungen, Wohnungsbewirtschaftung, Entwicklung der Verwaltungs- und Instandhaltungskosten, Betriebskosten, Sanierungen und Verwendung von Fördermitteln sowie der Jahresabschluss. Wesentliche Bestandteile der Kontrollen waren sachbezogene Gespräche mit dem Vorstand, der Buchhaltung und den verantwortlichen Mitarbeitern der einzelnen Bereiche.

Für das Jahr 2018 sind eine Überarbeitung und Straffung der Prüffelder sowie Einblicke in die Planungssoftware WOCON und die Begleitung der weitreichenden Softwareumstellung von GES auf Wodis Sigma vorgesehen.

BALKONWETTBEWERB 2018

Einsendeschluss ist der 31. August 2018

Wer hat den schönsten Balkon?

Senden Sie uns ein oder mehrere Fotos (Außenansicht) unter Angabe der Straße und Hausnummer über die schönste Sommerbepflanzung Ihres Balkons. Sie können auch bei einem Spaziergang durch unsere Wohnanlagen ein oder mehrere Fotos von Ihrem Favoriten senden.

Ihre Einsendungen können Sie an unsere Redaktion unter leserzuschrift@heimstaetten-jena.de oder auf dem Postweg an die Genossenschaft übersenden. Die Inhaber der schönsten Balkons werden mit einem Gutschein prämiert. In unserer nächsten Ausgabe werden dann die prämierten Balkone vorgestellt.



VERWALTERALLTAG

Eine mögliche Chronologie eines ganz normalen Tages...

07:55 Uhr Ankunft Büro

E-Mails checken und aktuelle Tagespresse überfliegen

08:30 Uhr

Abarbeiten der wichtigsten E-Mails und Sichtung der Tagespost, dazu gibt es Kaffee / Tee, zwischendurch Anrufe mit Auftragsmeldungen

09:45 Uhr

Vor den Sprechzeiten noch schnell den Schreibtisch etwas aufräumen und die Ablage vom Vortag erledigen

10:00 Uhr Sprechzeit

Bearbeitung verschiedener Sachverhalte, z.B.: Mietangebot schreiben, Mietergespräche führen, Mietschuldenfreiheitsbescheinigung erstellen, Mängelanzeigen und Beschwerden persönlich entgegennehmen oder einfach nur Zuhören und Beistand sein

12:10 Uhr Mittagspause

12:20 Uhr Havarie im Bestand / Baustelle

Besichtigung vor Ort durchführen, Schaden erfassen und Fotos machen, Abstimmung mit Bauleiter und Firmen vor Ort, Versicherung kontaktieren, Information des Vorstandes

13:30 Uhr Nachbereitung Havarie

Fotos aufarbeiten, rechtliche Prüfung „wer kommt für

den entstandenen Schaden auf“, Schadensanzeige erstellen und Versand an Versicherung inkl. Fotos

14:25 Uhr Mittagspause fortführen

15:00 Uhr Hausmeisterabstimmung

Der Hausmeister kommt ins Büro zum Rapport über aktuelle Sachverhalte, Besprechung anstehender Hausmeister-Arbeiten, Aufnahme von Beschwerden und Mängelanzeigen vom Hausmeister, Schreiben von Aufträgen und Führen von Telefonaten

16:00 Uhr Erledigen von Schriftverkehr

Aktuelle Schreiben beantworten, Mietminderung rechtlich prüfen und Rücksprache mit Rechtsanwalt halten, Informationsschreiben bzw. Serienbrief für ein Wohnquartier erstellen, prüfen und unterschreiben

16:45 Uhr

letzte E-Mails checken und Terminkalender für den nächsten Tag vorbereiten (Auftrags- und Reparaturkontrolle, Vor-Ort-Termine etc.)

17:00 Uhr Feierabend

*die Chronologie des Verwalteralltags erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit, ebenso wurden eine ganze Menge Nebentätigkeiten nicht erfasst, der Verwalteralltag ist beispielhaft dargelegt und entspricht keinem konkreten Tagesablauf. Die Mitarbeiter*innen der HEIMSTÄTTEN- Genossenschaft Jena eG und der HEIMSTÄTTEN-Verwaltungsgesellschaft Jena mbH stellen sich tagtäglich den Anforderungen eines vielseitigen und sehr abwechslungsreichen Berufsalltags.



SMART HOME NICHT GANZ SO SMART?

Erhöhung von Wohn- und Lebensqualität, Sicherheit und effiziente Energienutzung

Laut Wikipedia steht Smart Home „als Oberbegriff für technische Verfahren und Systeme in Wohnräumen und -häusern, in deren Mittelpunkt eine Erhöhung von Wohn- und Lebensqualität, Sicherheit und effizienter Energienutzung auf Basis vernetzter und fernsteuerbarer Geräte und Installationen sowie automatisierbarer Abläufe steht“. Dies hört sich zwar kompliziert an, ist es aber in vielen Fällen nicht.



Neben bekannten großen Internetkonzernen wie Amazon, Google und Apple, gibt es auf dem deutschen Markt viele kleinere und größere Anbieter rund um das Thema Smart Home. Diese bieten von der Einzellösung, wie beispielsweise IP-Überwachungskameras, bis hin zur vollständigen Steuerung der Wohnung über das Internet verschiedenste Systeme an, die einem das Alltagsleben erleichtern können. Bei vielen Geräten wissen die meisten nicht einmal, wie „smart“ Ihre Geräte sind. Lampen, Steckdosen und Jalousien, sogar ganze Geräte, wie Wasch- oder Kaffeemaschinen, lassen sich heute per Handy oder besser dem Smartphone bedienen.

Ähnlich simpel in der Bedienung sind heutzutage auch Steuerungen für die Heizungsanlage. Programmierbare Thermostate beispielsweise ersetzen in einzelnen Wohnungen die bekannten Thermostatventile. So kann man nach einem längeren Urlaub auf dem Heimweg via Smartphone die Heizung einschalten und kommt in einer warmen Wohnung an.

Die Genossenschaft möchte jedoch auch darauf hinweisen, dass viele Versprechen, die mit solchen Geräte gern mit verkauft werden, in vielen Fällen nicht immer der ganzen Wahrheit entsprechen und eher der Werbung zuzuschreiben sind.

So sind beispielsweise Einsparpotenziale von 20% und mehr allein durch smarte Thermostate nicht zu erreichen, da gerade in Wohnungen eine gleichbleibende Zimmertemperatur mehr Energie spart als ein ständiges Anheizen und Abkühlen der einzelnen Zimmer. Auch sollte man nicht außer Acht lassen, dass viele Geräte nicht nur mit Geld sondern auch mit unseren Daten bezahlt werden wollen. So speichert Amazons Alexa beispielsweise jede Anfrage, die an diese gerichtet ist. Die Möglichkeit einer Sprachsteuerung setzt weiterhin voraus, dass die Systeme ihr Umfeld generell „überwachen“, da ja jederzeit die Anfragen wie „Alexa ...“, „OK Google ...“ und „Hey Siri ...“ sowie ähnliche an das entsprechende System gestellt werden können.

Bei Fragen zum Smart Home stehen Ihnen unsere Mitarbeiter*innen gern zur Verfügung.

Vielleicht ist es ja nicht ganz verkehrt, einfach mal aufzustehen und zum Lichtschalter zu gehen, um dann diesen zu betätigen, da der Fernseher uns schon lange auf der Couch liegen lässt.



ABSCHLUSSBERICHT ZUM 2. BAUABSCHNITT

Energetische Nachsanierung und Gestaltung der Außenanlagen im Südviertel

In den Jahren 2016 und 2017 wurden Baumaßnahmen im Bereich Südviertel als energetische Nachsanierung und Neugestaltung der Außenanlagen ausgeführt. Vollumfänglich betrafen die Baumaßnahmen die Wohnquartiere Döbereinerstraße 1-15, Friedrich-Körner-Straße 7-9, Philipp-Müller-Straße 2-10 und Lichtenhainer Oberweg 10.

Folgende Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen wurden ausgeführt:

- energetische Modernisierung mit Wärmedämmverbundsystem (WDVS)
- Ausbau Dachgeschosse
- Neuschaffung von 18 Wohnungen und 1.214 qm Wohnfläche
- Balkonbauten für nahezu alle Wohnungen
- Neugestaltung von Außenanlagen
- Schaffung von neuen Stellplätzen
- insgesamt 13 Stellplätze, davon 2 Stellplätze mit elektrischer Ladesäule
- Schaffung von Mülleinhausungen
- Schaffung von ebenerdigen Fahrradräumen

Außerplanmäßige Maßnahmen:

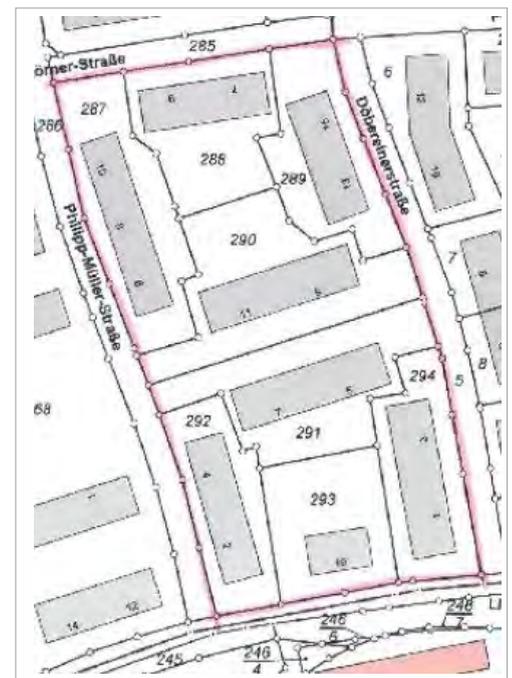
- Erneuerung von Entwässerungsleitungen
- Neuverlegung von Drainageleitungen
- Umverlegung von nicht dokumentierten Versorgungsleitungen in Schächten

DAS BAUVORHABEN IN ZAHLEN

Baukosten gesamt:
5.197.677,00 €

Fördermitteldarlehen bewilligt:	2.872.700,00 €
zusätzlich beantragt:	1.087.400,00 €
Fördermitteldarlehen gesamt:	3.960.100,00 €
Eigenkapital (Fördermittelantrag):	1.124.829,83 €
Gesamtfinanzierung:	5.084.929,83 €
Differenz Baukosten / Gesamtfinanzierung:	112.747,17 €
= Einsparungen durch Skonto:	112.747,17 €

Eigenkapital (Förderantrag):	1.124.829,83 €
Eigenkapital Außenanlagen:	298.813,56 €
Eigenkapital gesamt:	1.423.643,39 €



BIENENVORTRAG

Bienen - die wichtigsten Insekten in der Natur!

Diese Aussage belegte am 20. Februar 2018 Herr Schröter, Imker im Ziegenhainer Tal, sehr anschaulich durch Zahlen und Fakten, in seinem Vortrag im Kugler-Haus.

Herr Schröter referierte zur Bienenhaltung im Wohngebiet und wies sowohl auf die Einhaltung der gesetzlichen Bedingungen, die Information der Nachbarn, aber auch auf die Schaffung der persönlichen Voraussetzungen, wie Kenntnisse in der Bienenhaltung und der Einhaltung der hygienischen Vorschriften, einschließlich

der Honiggewinnung, hin. Auch zu den anfallenden Kosten nahm er Stellung. 14 Zuhörer verfolgten gespannt und gebannt seine Ausführungen, die er mit reichlich Bildmaterial ergänzte.

Der interessante Vortragsabend wurde mit einer intensiven Diskussion zwischen Zuhörer und Vortragenden abgeschlossen.

Die Genossenschaft dankte Herr Schröter für seine Erläuterungen und den Zuhörern für ihr Interesse.



MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2018

HEIMSTÄTTEN-Genossenschaft Jena eG

Unsere diesjährige Mitgliederversammlung findet am Samstag, dem 23. Juni 2018 um 10.30 Uhr im Plenarsaal des Historischen Rathauses in Jena am Markt 1 statt. In dieser Veranstaltung werden die Vorstände über die wirtschaftliche Lage für das abgelaufene Wirtschaftsjahr 2017 sowie die künftige Entwicklung der Genossenschaft berichten.



Der Aufsichtsrat wird über die satzungsmäßige Kontroll- und Prüftätigkeit und das Ergebnis der gesetzlich vorgeschriebenen Wirtschaftsprüfung 2016 informieren. Anschließend wird zu den vorgetragenen Berichten die Diskussionen und Beschlussfassungen erfolgen. Des Weiteren steht die Neu-/Nachwahl eines Aufsichtsratsmitgliedes an. Einzelheiten sowie die Tagesordnung entnehmen Sie bitte Ihrer Einladung, den Aushängen oder der öffentlichen Presse (OTZ und TLZ) sowie unserer Homepage www.heimstaetten-jena.de.

Nach der Veranstaltung und einer Stärkung stehen Ihnen die Vorstände, die Mitglieder des Aufsichtsrates sowie die Mitarbeiter der Genossenschaft für Gespräche, Fragen und Anregungen zur Verfügung.

Der Aufsichtsrat

Die Vorstände

Hinweis:

Ist ein Mitglied oder sein gesetzlicher Vertreter verhindert, kann sein Stimmrecht laut § 31 (3) auf ein anderes Mitglied der HEIMSTÄTTEN-Genossenschaft Jena eG übertragen werden. Bei natürlichen Personen ist auch eine Vertretung durch Ehegatten, eingetragene Lebenspartner, Eltern oder volljährige Kinder des Mitgliedes möglich. Ein Bevollmächtigter kann max. zwei Mitglieder vertreten. Er darf die Ausübung des Stimmrechts nicht geschäftsmäßig betreiben. **Der Bevollmächtigte muss die Bevollmächtigung durch das Mitglied schriftlich nachweisen.**

KREIDE SELBER MACHEN

Einfach und schnell

Mit der coolen Kreide am Stiel bleiben Kinderhände sauber. Aber vorher darf noch gematscht werden - und zwar bei der Herstellung!

Was man braucht:

- Modellergips
- wasserlösliche Farben (z.B. Acrylfarben auf Wasserbasis)
- Silikonförmchen, Joghurt- oder Plastikbecher
- Eisstiele oder Holzspatel

Und so geht's:

Zuerst wird die Farbe ins Wasser gegeben, sie sollte sich vollständig auflösen. Je mehr Farbe verwendet wird, desto intensiver ist später die Farbe der Kreide. Also: nicht geizen! Jetzt kommt der Gips dazu - dabei kräftig rühren. Auf 100 ml Wasser geben Sie ca. 150 g Gips. Abweichungen sind je nach Hersteller möglich, am besten richten Sie sich nach den Angaben auf der Gips-Packung. Jede Farbe wird

natürlich separat angerührt. Dann muss es schnell gehen: Füllen Sie sofort die Masse in die vorbereiteten Förmchen und stecken Sie die Stiele hinein. Leicht schütteln, damit der Gips sich gleichmäßig verteilt und später keine Luftblasen in der Kreide sind. Jetzt muss das Ganze nur noch trocknen, am besten über Nacht. Wenn die Kreide schon fest ist, aber noch etwas feucht, können Sie sie aus den Förmchen lösen und lufttrocknen. Fertig! Jetzt kann auf der Straße oder Tafel losgemalt werden. Und dank Stiel ganz ohne schmutzige Hände.

Tipp – Förmchen: Man kann nicht nur Becher und Silikonförmchen benutzen – auch leere Klopapierrollen oder einfach Alufolie können als Form genutzt werden.



REZEPT FENCHELPIZZA

Ziegenkäse-Pizza mit Fenchel, Walnüssen und getrockneten Tomaten



ZUTATEN:

Für den Teig: 220 g Quark
4 EL Sahne
2 Eier
8 EL Öl
Salz
450 g Mehl
2 TL Backpulver

Für den Belag: 3 Fenchelknollen
4 EL Olivenöl
75 g getrocknete Tomaten in Öl
3 Knoblauchzehen
250 g Ziegenkäse
150 g Walnusskerne grob gehackt
8 frische Salbeiblätter
Pfeffer aus der Mühle
Öl der getrockneten Tomaten zum Beträufeln

ZUBEREITUNG:

Den Backofen auf 200°C Ober- und Unterhitze vorheizen. Den Quark mit Sahne, Eier, Öl und 1 TL Salz verrühren, Mehl und Backpulver zugeben und alles zu einem glatten Teig verkneten, dann zugedeckt für ca. 30 Minuten in den Kühlschrank stellen.

Den Fenchel waschen, putzen und längs in 0,5 cm dicke Scheiben schneiden (das Grün klein hacken und beiseite legen). Den Fenchel in kochendem Salzwasser ca. 4 Minuten blanchieren, herausheben und in einem Sieb abtropfen lassen. Die Fenchelscheiben im heißen Olivenöl von beiden Seiten goldgelb anbraten. Die getrockneten Tomaten in dünne Streifen schneiden. Den Knoblauch

schälen und in Scheiben schneiden. Den Teig auf bemehlter Arbeitsfläche durchkneten und zu 4 runden Pizzaböden ausrollen. Die Ränder etwas hoch drücken, dann auf ein geöltes Blech legen.

Den Ziegenkäse zerbröckeln und abwechselnd mit dem Fenchel auf die Pizzaböden verteilen. Walnusskerne mit den Knoblauchscheiben, Tomatenstreifen und Salbeiblätchen auf dem Fenchel verteilen und mit etwas Öl der getrockneten Tomaten beträufeln. Auf ein mit Backpapier belegtes Backblech legen und im vorgeheizten Backofen ca. 25 Minuten backen. Mit frisch gemahlenem Pfeffer und Fenchelgrün bestreut sofort servieren.



Bildquelle: <https://eat smarter.de>

INFORMATION

Information Legionellen-Untersuchungen 2018

Auch in diesem Jahr werden wieder die nach Trinkwasserverordnung vorgeschriebenen Legionellen-Untersuchungen in den Wohnbeständen der HEIMSTÄTTEN-Genossenschaft Jena eG durchgeführt.

Hierzu wird sich das beauftragte Labor in den betreffenden Objekten entsprechend ankündigen und zum Termin ausweisen können. Die Probenahmen werden durch das vertraglich gebundene Labor durchgeführt:

SYNLAB Analytics & Services Germany GmbH

Orlaweg 2

07743 Jena

Die Probenahmetermine werden voraussichtlich ab dem 3. Quartal 2018 angekündigt und durchgeführt. Nach Vorliegen der jeweiligen Ergebnisse werden diese an die Hausbewohner per Hausaushang bekannt gegeben.

Für Rückfragen zu Legionellen-Probenahmen oder allgemeinen Fragen zu den gesetzlichen Untersuchungspflichten stehen Ihnen die Mitarbeiter der Genossenschaft gern zur Verfügung.



PERSONALVORSTELLUNG

Wir begrüßen als neue Kollegin Frau Heike Grimm

Mein Name ist Heike Grimm und ich gehöre seit dem 01. Januar 2018 zum Team der HEIMSTÄTTEN-Genossenschaft Jena eG.

Ich bin bereits seit mehr als 20 Jahren in der Immobilienwirtschaft tätig und freue mich, mein breit gefächertes Wissen nun in meinem neuen Aufgabenbereich Mitgliederwesen/Mietenbuchhaltung anzuwenden.

Für mich ist es wichtig, freundlich und konstruktiv mit Mitgliedern, Mitarbeitern und Dienstleistern zusammen zu arbeiten.



LUFTBILDAUFNAHMEN DER WOHNGEBIETE

Faszinierende Aufnahmen von Herrn Suppe



Der Vorstand der HEIMSTÄTTEN-Genossenschaft Jena eG durchstöbert in unregelmäßigen Abständen auch die sozialen Medien um zu erfahren, was hier über die Stadt und speziell über die Genossenschaft selbst berichtet wird.

Bei einer dieser Sichtungen ist dem Vorstand eine Luftaufnahme der Leuchtenburg aufgefallen, welche sehr professionell erstellt worden war. Diese Aufnahme ist von Herrn Daniel Suppe bei Facebook hochgeladen worden. Bei der Betrachtung des Facebookprofils von Herrn Suppe (<https://www.facebook.com/dsuppe>) sind uns weitere faszinierende Luftaufnahmen von Jena und Umgebung angezeigt worden.

Es wurde daraufhin Kontakt mit Herrn Suppe aufgenommen, um ihn zu fragen, ob er sich vorstellen könnte, für die

HEIMSTÄTTEN-Genossenschaft Jena eG tätig zu werden und von unseren beiden Hauptwohngebieten, dem HEIMSTÄTTEN- und dem Südviertel, Luftaufnahmen zu erstellen.

Herr Suppe war über diese Anfrage sehr erfreut und bot an, die Bilder kostenfrei zu erstellen. Hierzu wurde von Herrn Suppe ein Formular an die Genossenschaft übersandt, in welchem die HEIMSTÄTTEN Herrn Suppe den Überflug sowie die Aufnahme von Bildern des Wohnungsbestandes erlaubten. Diese Genehmigung seitens der HEIMSTÄTTEN hatte Herr Suppe beim jedem Überflug über unseren Wohnungsbestand dabei.

Der Vorstand dankt Herrn Suppe ausdrücklich für die von ihm zur Verfügung gestellten Bilder. Eine kleine Auswahl der Aufnahme finden sie hier:





Ausgabe 15 | JUNI 2018

HEIMSTÄTTEN

SEIT GENERATIONEN EIN ZUHAUSE.

aktuell

Gut informiert
STATT schlecht
beraten...

Das neue HEIMSTÄTTEN-
Mitgliedermagazin.

KONTAKT

HEIMSTÄTTEN-Genossenschaft Jena eG

Hauptgeschäftsstelle:

Magdelstieg 20
07745 Jena

Außenstelle:

Friedrich-Engels-Straße 58
07749 Jena

Kontaktmöglichkeiten:

Telefon: 03641 - 23 86 0
Telefax: 03641 - 23 86 27
E-Mail: info@heimstaetten-jena.de

Außerhalb der Geschäftszeiten der HEIMSTÄTTEN-Genossenschaft Jena eG können Sie in dringenden Notfällen die Rufnummer des Havariedienstes in Anspruch nehmen:

Havariedienst: 0173 / 992 60 34

Wir bitten den Havariedienst nur in folgenden Notfällen zu nutzen:

Rohrbrüche * Verstopfungen * Gasgeruch * Heizungsausfall in der gesamten Wohnung * Ausfall der Stromversorgung in der gesamten Wohnung

Geschäftszeiten:

Montag, Dienstag, Mittwoch:
08:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 16:30 Uhr

Donnerstag:
08:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr

Freitag:
08:00 - 13:00 Uhr

Sprechzeiten:

Dienstag:
08:00 - 12:00 Uhr

Donnerstag:
08:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr

IMPRESSUM

Herausgeber:
HEIMSTÄTTEN-Genossenschaft Jena eG

Redaktionsteam:
Lars Wever, Dr. Manfred Meyer, Ulrich Wever,
Robert Schröter, Michael Gräf, Kay Tietze

Redaktionsschluss:
Juni 2018

Korrekturlesung / Lektorat:
Frau Funke

Konzeptionelles Layout:
CICERO DESIGN GmbH
www.cicerodesign.de

Auflage:
1.300 Exemplare

Zuschriften an:

Redaktions-Team
»HEIMSTÄTTEN aktuell«
c/o HEIMSTÄTTEN-Genossenschaft Jena eG
Magdelstieg 20 · 07745 Jena

oder per E-Mail an:
leserzuschrift@heimstaetten-jena.de